

# STRIETWÄLDER BLÄTTCHEN



Die Gickelskerb, die Gickelskerb, die Gickelskerb ist do!

## Festprogramm 2003

### Freitag, 5. September

17.00 Uhr Eröffnung - 19.00 Uhr Bieranstich

19.00 bis 24.00 Uhr Blasmusik »Die Jochbachthaler«

### Samstag, 6. September

Ab 11.00 Uhr **50 Jahre Schützengesellschaft + Fahnenweihe**

Frühschoppen mit den »Hessenthaler Musikanten«

19.00 bis 24.00 Uhr Stimmungsmusik »Franken Express«

### Sonntag, 7. September

10.00 bis 13.30 Uhr politischer Frühschoppen mit der Blasmusik »Melomania«, Obernau

anschließend bis 24.00 Uhr Festbetrieb

14.30 bis 17.00 Uhr Blasmusik »Melomania«, Obernau

18.00 bis 23.00 Uhr Blasmusik »Hessenthaler Musikanten«

### Montag, 8. September

Ab 10.00 Uhr Festbetrieb, um 15.00 Uhr Kindernachmittag

ab 14.30 Uhr Blasmusik »Melomania«, Obernau

ab 19 Uhr großer Kehraus mit

»Beerdigung des Obergickels« gegen 23.00 Uhr

Es spielen die »Spessart-Musikanten«, Weibersbrunn

**Auch im Internet: [www.gickelskerb.de](http://www.gickelskerb.de)**

Kickers jubelte zurecht, die SG-Spieler gingen blamiert in die Kabine.

**Freundschaftsspiel am 29. Juli**

VfR Goldbach II - SG II 6:2

Eine in der zweiten Halbzeit schwache Partie gegen den Kreisklassisten zeigte die zweite Mannschaft auf dem holprigen Nebenplatz in Goldbach. Zur Pause hieß es nur 0:2. Nach dem Wechsel spielte man sehr disziplinos und man meckerte untereinander sehr viel. So war es nicht verwunderlich, dass der Kreisklassen-aufsteiger aus Goldbach zu einem lockeren Sieg kam. Die Tore für die SG schossen Michael Syndikus per Foulelfmeter nach einem Foul an Uwe Zang zum 1:3 (55.) und Daniel Karadza nach einem Doppelpass mit Engin Yilmaz zum 2:6 (89.).

**Totopokalspiel am 30. Juli**

Germania Großwelzheim - SG 0:2

Am langen See gelang der SG gegen den Kreisklassisten ein verdienter Sieg. Spielerisch war die Partie auf jeden Fall besser als der Kick im Stadtmeisterschaftsspiel gegen die Kickers. Allerdings dauerte es bis zur 88. Minute bis der Sieg perfekt war. Nach dem frühen Führungstreffer (4.) durch Thilo Deller der nach einem Eckball von Jochen Kullmann und dem anschließenden Kopfball von Marco Lohr den Ball nur noch über die Linie drücken brauchte, taten sich die SG-Cracks mit dem Toreschießen schwer. Großwelzheim hatte auch einige Mög-

lichkeiten zu Treffern, doch SG-Torwart Christian May war stets konzentriert und immer auf der „Hut“. Für die wenigen SG-Fans war es dann eine Erlösung als nach einem schönen Sprint des eingewechselten Engin Yilmaz dessen kurze Hereingabe von M. Lohr zum 0:2 verwertet wurde. Die Mannschaftsaufstellung: Ch. May, S. Durschang, J. Strobel, P. Aurednik, M. Zentgraf (74. M. Reuter), Ch. Regh (78. E. Yilmaz), M. Benner, J. Kullmann, M. Lohr, T. Deller, St. Stegmann, ETW B. Diller

**Freundschaftsspiel am 2. August**

Klein-Welzheim - SG 2:3

Gegen den hessischen Bezirksligisten landete man im letzten Härte-test vor dem Beginn der Saison einen auf Grund der zweiten Halbzeit verdienten Sieg. Im ersten Abschnitt hatten die Siedler enorme Probleme mit der variablen Spielweise des Gegners. Ab Abschnitt zwei hatte man sich darauf eingestellt und die SG-Kicker waren bei der mörderischer Hitze konditionell die bessere Elf. Gleich der erste nennenswerte Angriff brachte die Führung für die SG. Der sehr starke Youngster Michael Zentgraf luchste seinem Gegenspieler an der Mittellinie den Ball ab und zog auf der rechten Außenbahn auf und davon. Seine präzise Flanke köpfte „Glatzkopf“ Thilo Deller zum 0:1 ein. Gleich im Gegenzug fiel allerdings der Ausgleich und kurze Zeit später gar der Führungstreffer für die Gastgeber. Doch T. Deller machte mit einem sehenswerten „Flanken-

**Stadtmeisterschaft am 25. Juli**

SG - Kickers A´burg 1:1/4:5 n.E.

Mit einer indiskutablen Leistung flog man gleich am Freitagabend aus dem gutdotierten Wettbewerb. Schlechter kann man kaum noch spielen. Es lief einfach nichts zusammen. So kam es wie es kommen musste. Ein Kickerspieler lief allerdings aus stark abseitsverdächtiger Position nach einem Steilpass alleine aufs SG Tor zu und der sehr gut haltende Keeper Christian May hatte in der 28. Min. keine Chance die Führung der Kickers-Cracks zu verhindern. Nach dem Wechsel kam für den verletzten Frank Fischer Steffen Stegmann ins Spiel. Doch zu verkrampft ging es bei der SG weiter. Erst in der 55. Min. fiel dann der Ausgleich durch den aufgerückten Libero Patrick Aurednik. In der Schlussminute hatte dann der eingewechselte Rückkehrer Björn Schiefer das 2:1 auf dem Fuß, doch sein Schuss landete genau in den Armen des Torwarts. Das Elfmeterschießen gewann dann Kickers, da Michael Benner seinen Elfer an den Pfosten setzte.

**Einladung für Gickelskerbhelfer**

zur Nachunterweisung: Belehrung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (Gesundheitsinformation für den Umgang mit Lebensmitteln) am 2. September um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum der Turnhalle. Die Veranstaltung ist vom Gesundheitsamt vorgeschrieben und die Teilnahme ist wichtig.

Dieter Braun, Vorstand Vereinsring

**Spessart-Kulturweg**

Am 18. Oktober 2003 wird der erste Europäische Spessart-Kulturweg in Aschaffenburg-Strietwald/Damm (von insgesamt bislang 25 im Spessart) eröffnet. Leitthema wird die Aschaffener Forstuniversität (1819-1910) sein, deren Lehrforst sich hier befand. Daneben geht es um die Siedlung Strietwald, Raubgrabungen, Vulkanismus und die Ossenheimer Mark. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Gerrit Himmelsbach

AEG - Bauknecht - Bosch

Siemens - Miele - Zanker

u.s.w.

Waschmaschinen · Trockner · Elektrogeräte · Kühlgeräte

Spülmaschinen · Saunen · Solarien



**ELEKTRO-SERVICE**

Rolf Aulbach

Verkauf und Kundendienst:

Behlenstraße 27 · A´burg-Damm

Telefon und Fax: 06021/4138 88

Montag - Freitag von 8-12:30 Uhr

Samstag 9-13:00 Uhr



**Metzgerei Kunkel GmbH**

Fleischerfachgeschäft · Party- & Festservice

Aschaffenburg · Mainaschaff · Strietwald

Beachten Sie unsere ständig wechselnden

Sonderangebote!

Ein Metzger der auf Ehre hält, kauft gutes Fleisch für gutes Geld, mit schlechtem Fleisch und Schleuderpreis verdirbt man sich den Kundenkreis!

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 7.<sup>00</sup> - 13.<sup>00</sup> Uhr · Fr. 7.<sup>00</sup> - 12.<sup>30</sup> Uhr und 14.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr · Sa. 7.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr

**1 GRAMM  
3 €  
RABATT**



**JEDES GRAMM  
ZÄHLT**

**DIE MARC O'POLO GENIUM AKTION**

**Mit den neuen Marc O'Polo Genium Brillen.**

**Jedes Gramm Unterschied  
zu Ihrer alten Brille  
bringt Ihnen 3 Euro  
Nachlass auf eine neue  
Marc O'Polo  
Genium Brille\*.**

**Marc O'Polo Genium  
Genial leicht, antiallergisch  
und superelastisch.**

\*Eine Genium Brille  
wiegt im Durchschnitt  
10 Gramm.

Bei Ihrem Optiker:

**die  
brille**  
FACHGESCHÄFT FÜR BRILLEN

Schillerstraße 72  
63741 Aschaffenburg  
Telefon 06021/425909  
Telefax 06021/460610

**Marc O'Polo**  
EYEWEAR

schlenzer“ noch vor der Pause das zu diesem Zeitpunkt schmeichelhafte 2:2. Nach schönem Zuspiel von Marco Lohr gelang dann in der 75. Min. Jochen Kullmann das verdiente Siegtor.

**Freundschaftsspiel am 2. August  
Klein-Welzheim II - SG II 8:2**

Blamiert bis auf die Knochen hatte man sich in diesem Match. Die erste Halbzeit lief beim Spielstand von 2:1 noch recht passabel ab. Als kurz nach der Halbzeit auch noch der Ausgleich durch den einzig starken Spieler Björn Schiefer fiel, er hatte auch das erste Tor erzielt, dachte man das alles in „Butter“ sei. Doch weit gefehlt. Jetzt ließ man sich hängen und kassierte Treffer für Treffer.

**1. Verbandsspiel am 10. August**

**SG - TSV Großeubach 0:3**  
Gleich im ersten Spiel in der Bezirksliga West zeigte es sich, dass die Trauben in dieser Klasse sehr hoch hängen. Bereits in der vierten Minute wurden die Pläne der SG durchkreuzt das 0:0 lange zu halten. Nach einem unberechtigten Freistoß für Großeubach war Lippert mit dem Kopf zur Stelle und es hieß 0:1. Die erste Chance für die SG hatte dann Neuzugang Marco Lohr der nach herrlichem Zuspiel von Patrick Aurednik aus 16m knapp verzog. In der 27. Min. landete ein gefährlicher Freistoß des Großeubachers Weiß in der SG-Mauer. Wiederum Lohr war es, der in der 36. Min. ei-

nen Linksschuss knapp am Gehäuse des Gegners vorbeidrosch. Danach hatten J. Kullmann und Ch. Regh noch zwei Möglichkeiten um noch vor der Pause zum 1:1 auszugleichen. Mit Rückkehrer Frank Fischer und Alexander Martin kamen für Steffen Stegmann und Youngster Michael Zentgraf zwei frische Kräfte. Die SG legte auch noch einen Zahn zu und drängte auf den Ausgleich. Doch dieser wollte nicht fallen. Nach einem Fehler von Libero Aurednik konnte Ch. May in der 61. Min. glänzend parieren. Beim anschließenden Eckball hatte die SG noch Glück. Lipperts Kopfball landete an der Latte und zwei Nachschüsse wurden von den SG-lern noch von der Linie gekratzt. Doch kaum war diese Szene vorbei fiel der entscheidende Treffer zum 0:2 in der 63. Min. Der freigespielte Großeubacher Yegin vernaschte J. Strobel. Dann hatte er keine Mühe um das Leder zum 0:2 einzuschieben. Jetzt ließen die SG-Cracks die Flügel hängen und so war es nicht verwunderlich dass Dehner in der 83. Min. noch das 0:3 folgen ließ. Fazit: So schlecht spielte die SG gar nicht, doch die Großeubacher spielten ihre ganze Cleverness und Routine aus. Die Mannschaftsaufstellung: Christian May, Sven Durschang (70. Tobias Hock), Jeffrey Strobel, Patrick Aurednik, Michael Benner, Christoph Regh, Jochen Kullmann, Michael Zentgraf (46. Alexander Martin), Marco Lohr, Thilo Deller, Steffen Stegmann (46. Frank Fischer), ETW Patrick Georg n.e.



Bäckerei  
Konditorei

Seit 1902

Inh. Michael Großmann

Burchardtstraße 20  
63741 Aschaffenburg  
Tel.: 06021/421541  
Fax: 06021/410405  
und im Strietwald  
Drosselweg 20  
(Ecke Adlerstraße)  
Tel. + Fax 06021/456300

**Sehr geehrte Kunden,  
Wir backen wieder unser leckeres Kartoffelbrot!**

**Lecker - locker im Kasten gebacken,  
geschmacklich unübertrefflich gut...  
passend zu Wurst und Käse, aber auch zu allen süßen Brotaufstrichen  
500 g 2,45 € - oder 750g 3,65 €**

Ihre Bäckerei Feind

**P O W E R**  
für die Stadt

Mit uns kommen Sie so richtig in Schwung! Mit einem Powerangebot an Strom, Gas, Wasser und Fernwärme bringen unsere hilfsbereiten Kundenberater Ihre Versorgung so richtig ins Rollen. Ihre Power vor Ort, die Stadtwerke Aschaffenburg.

*Lebensqualität und Wohlbefinden bis ins hohe Alter!  
Beugen sie vor durch bewusste Ernährung!*

Gewicht reduzieren, aufbauen, kontrollieren

Produkte auf Vitamin- und Kräuterbasis

*Aloe Vera - Coenzym Q10 - Naturkosmetik*

Ihre selbst. Herbalife-Berater freuen sich auf Ihren Anruf:

Elisabeth Beifuss · Glattbacher Str. 9a · 63741 Aschaffenburg

Telefon 06021/447255 · [www.schoen-fit-schlank.de](http://www.schoen-fit-schlank.de)

Gertraud Gierl, Steinrückenstraße 35, 63741 Aschaffenburg

Telefon 06021/402225

**SG II - TSV Großheubach II 0:2**

Auch die zweite Mannschaft bezahlte ihr Lehrgeld. In der ersten Hälfte hatte man eine Fülle von Torchancen. Statt vier- oder fünfzuehnull hieß es zur Halbzeitpause nur 0:0. Im 2. Abschnitt, als die Großheubacher, die mit fünf AH-Spielern antraten, gerade das dritte Mal erst aufs SG-Tor schossen, hieß es bereits 0:1 durch Winter. Nur acht Minuten später war die Messe gesungen als Stumpp auf 0:2 erhöhte. Daniel Karadza hatte zwar noch einen Lattenkopfball zu verzeichnen, doch das Leder wollte und wollte einfach nicht in des Gegners Kasten. So verlor man völlig unnötig gegen einen bezwingbaren Gegner. Die Mannschaftsauf-

stellung: Patrick Georg, Carsten Wengert, Manuel Rosenberger, Tobias Hock (46. Ramadan Agushi), Frank Syndikus, Michael Syndikus (55. Roland Perian) Christian Wolf, Daniel Karadza, Engin Yilmaz (66. Sebastian Trocki), Björn Schiefer.

**Toto-Pokalspiel am 13. August**

**SG - Teutonia Obernau 6:4**

Ein wahres Feuerwerk brannten die SG-Kicker gegen den Bezirksoberrligisten ab. Bis zur 65. Minute waren die Siedler ihrem Gegner in allen belangen überlegen. Im Zuge des sicheren Vorsprunges wechselte die SG zweimal aus und wurde in der Abwehr unachtsam. So ka-



Darf's ein bisschen mehr Farbe sein?

**Anton Urban**

Malermeister

Grasleite 7 · 63741 Aschaffenburg · Telefon + Fax 06021/470557

**CAME** Automatische Torantriebe



Tore optional automatisiert

**Jürgen Stenger**  
Metallgestaltung  
Lilienthalstraße 4a  
63741 Aschaffenburg  
Tel.: 06021/424150



Funkfernbedienbar

men die Männer aus Obernau bis zum 6:4 heran. Diese drei Treffer fielen zwischen der 80. und 86. Minute. Danach hatten Sie in der Schlussminute nach einem Freistoß, bedingt durch einen vermeintlichen Rückpass zu Torwart May, noch die Chance zum 6:5. Doch das wäre des Guten zu viel gewesen, denn kurz zuvor hatte Thilo Deller freistehend das 7:4 auf dem Fuß. Die Tore der SG waren alle sehenswert insbesondere das 3:1, als der Ball über rechts von J. Kullmann zu Alexander Martin durchgespielt wurde, dessen klugen Rückpass fast von der Torauslinie konnte Frank Fischer in der 33. Minute einlochen. Das 5:1 (60.) fiel nach einem „langen Ball“, den Torwart Tschene

nur wegstößte, Jochen Kullmann erkämpfte sich den Ball und schlenzte diesen aus ca. 30m über den verduzten Torwart hinweg. Kurz vor der Pause scheiterte Michael Benner noch mit einem Lattenschuss. Hier nochmals die komplette Torfolge: 1:0 (21.) Eigentor, 2:0 (26.) F. Fischer, 2:1 (28.) M. Braun, 3:1 F. Fischer (33.), 4:1 (49.) Thilo Deller, 5:1 (60.) J. Kullmann, 6:1 (61.) Michael Zentgraf, 6:2 (80.) M. Zang, 6:3 (83.) A. Sahn, 6:4 (86.) M. Braun. Die Mannschaftsaufstellung: Ch. May, J. Strobel, M. Zentgraf, H. Fisch, M. Maskallis, M. Benner (46. T. Deller), A. Martin, J. Kullmann, M. Lohr, St. Stegmann (67. T. Boukenbouch), F. Fischer (67. B. Schiefer)

Bezirksligaspiel am 17. August

Vikt. Mömlingen - SG 1:4

Die SG war im Bachgau von der ersten Minute an hellwach. Konzentriert gingen die Siedler zu Werke und so kam bereits nach kurzer Zeit der Lohn für diese engagierte Spielweise. Nach einem Querpass kam der blenden aufgelegte Alexander Martin (12. Min.) ans Leder und gegen seinen Winkelschuss aus knapp 25m war kein Kraut gewachsen. Nur eine Minute später gab es ein Getümmel im Mömlinger Strafraum. Der Ball kam irgendwie wiederum zum A. Martin und sein Flachschuss aus 16m zischte rechts unten ins Tor zum 0:2. Die SG spielte weiter mit Elan und als Steffen Stegmann in der 20. Minute von der Torauslinie flankte, dachten alle SG-Fans schon an das 0:3 durch Frank Fischers Kopfball. Doch bei der Flanke war das Leder leider einen Tick im Tor aus. Nur drei Minuten später war F. Fischer frei durch aber sein Schuss landete am Außenetz. Weitere vier Minuten später scheiterte der Mömlinger Düring freistehend am glänzend parierenden SG-Torsteher Christian May. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte dann St. Stegmann nochmals die Chance zum 0:3, aber ein Gegenspieler vereitelte mit einem Pressschlag diesen Treffer. Nach der Halbzeitpause drehte Mömlingen auf. Frank Steffen hatte gleich einen Lattenkopfball zu verzeichnen. In der 53. Min. war es dann so weit. Spechts Schuss rauschte an den Innenpfosten und von dort

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unseren

**80. Geburtstagen**

haben wir uns sehr gefreut. Allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, danken wir dafür ganz herzlich.

Paul und Maria Hartmann

Strietwald, im August 2003

*Ihr*

**kompetenter Partner  
am Bau  
für Systemlösungen  
aus einer Hand**

**Schreinerei**

- Einzeilmöbel
- Einbauschränke nach Maß
- Büromöbel
- Innentüren
- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Türen für Brand-, Schall- und Einbruchsschutz
- CNC-Fräßtechnik
- Plattenzuschnitt jeder Größenordnung

**Akustikbau**

- abgehängte Decken
- Gipskartonständerwände
- Systemtrennwände
- Wand-, Brand- und Schallschutzverkleidung
- Brandschutzverglasungen
- Dachausbau

**HEINRICH BOLLMANN**

SCHREINEREI  
AKUSTIKBAU

OBJEKTEINRICHTUNGEN

Limesstraße 19  
63741 Aschaffenburg

Telefon (06021) 84 64-0  
Telefax (06021) 84 64-28  
Internet:  
www.bollmann-innenausbau.de  
E-Mail:  
kontakt@bollmann-innenausbau.de



## Der CSU-Ortsverband Strietwald

lädt alle Mitglieder und Freunde der CSU ein zu seinem

### traditionellen politischen Frühschoppen auf der Gickelskerb am Sonntag, 7. September 2003 ab 10:30 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren erwarten wir in unserer Mitte wichtige Mandatsträger der CSU-Aschaffenburg, darunter unsere Kandidaten für den Landtag und den Bezirkstag.

Dr. Winfried Bausback  
Vorsitzender, Stadtrat

Dr. Richard Schuck  
ehemaliger Stadtrat

Gerd Fritzsch  
stellv. Vorsitzender

Fritz Glaser  
stellv. Vorsitzender

Michael Türke  
Schriftführer

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 21. September 2003 sind Landtagswahlen. Machen Sie den Untermain stark in einem starken Bayern. Sie haben **je zwei Stimmen** für den Landtag **und** den Bezirkstag. Bitte unterstützen Sie unsere Kandidaten:

für den Landtag:

**Manfred Christ**  
Direktkandidat

**Peter Winter**  
Listenkandidat, **Liste 1, Platz 105**

für den Bezirkstag:

**Christina Arnold**  
Direktkandidatin

**Roland Eller, Landrat a.D.**  
Listenkandidat, **Liste 1, Platz 104**

zum 1:2 ins SG-Tor. Doch die Siedler kamen zurück. In seinem letzten Spiel vor seinem Amerikastudium war Michael Maskallis mit einem seiner unnachahmlichen Kopfbälle zur Stelle. Nach Freistoßflanke von Jochen Kullmann köpfte er gekonnt ein (63.). Nach einer Glanzparade von Ch. May nach Spechts Kopfball (70.) gelang der SG der Konter zum alles entscheidenden 1:4 nach Marco Lohrs Querpass zu Frank Fischer. In der 79. Min. sah der Mömlinger Ruhland nach einem Foul an F. Fischer (Notbremse) die rote Karte vom guten SR Weger aus Gaukönigshofen. In der 90. Minute bekam auch noch Dürig (Mömlingen) die gelbrote Karte. Fazit: Mit einer tollen Disziplin und guten Spielverständnis und mit einem sehr guten Libero Patrick Aurednik gewann man verdient. Die Mannschaftsaufstellung: Ch. May, Jeffrey Strobel, Michael Maskallis, Patrick Aurednik, Michael Zentgraf (53. S. Durschang), M. Benner, A. Martin, J. Kullmann, M. Lohr, St. Stegmann (70. T. Boukenbouch), F. Fischer (80. B. Schiefer), n.e. ETW Patrick Georg.

Spiel der A-Klasse am 17. August  
Vikt. Mömlingen II - SG II 5:3  
Trotz einer 3:2 Führung zur Pause musste die SG II noch eine vermeidbare Niederlage hinnehmen. Bereits zum zweiten Male schwammen die Felle in der zweiten Halbzeit davon. Zwar musste Björn Schiefer, um für die erste Mannschaft fit zu sein, notgedrungen ausge-

wechselt werden, doch daran lag es trotz ersatzgeschwächter Form nicht. Unglücklich war das 3:3 durch ein Eigentor. Doch B. Dillers Blackout, als er als Torwart den Ball vertändelte, brachte das 3:4 für die Gastgeber. Danach spielte die SG wie ein Hühnerhaufen und kassierte noch das unnötige 3:5. Zu allem Überfluss sah auch noch Mirko Reuter auf Grund seines Ausrastens in der 85. Min. die rote Karte. Die Mannschaftsaufstellung: Patrick Georg (46. Björn Diller), Alexander Deibert, Ramadan Agushi (70. Brylla Michael), Christian Wolf, Rosenberger Manuel, Carsten Wengerter, Sebastian Trocki, Syndikus Michael, Reuter Mirko, Daniel Karadza, Björn Schiefer (62. Roland Perian)

Neuer Spielausschuss bei der SG  
Seit dieser Saison haben sich drei Männer bereit erklärt neu im Spielausschuss der Fußballabteilung mitzuwirken. Dies ist auch dringend nötig, denn beim Bezirksligateam und beim Team der A-Klasse werden jeweils zwei Personen gebraucht, um die Mannschaften Sonntag für Sonntag optimal zu betreuen. Mit SG- und Fußballkenner Klaus Benner konnte ein erfahrener Mann wiedergewonnen werden. Andreas Pelka hat die Kickschuhe in der letzten Saison an den berühmten Nagel gehängt und übt sich nun als Funktionär. Zurückgekehrt zur SG ist Marcus Diller nachdem er bis vor zwei Jahren noch als Trainer beim Mitkonkurrenten Ger-

Axel Böhler  
M a l e r m e i s t e r

Hettingerstraße 3  
63739 Aschaffenburg



Wir machen  
auch die kleinsten Sachen!

Anstriche  
Tapezieren  
Lackieren  
Putz  
Ausbesserungen

0 6 0 2 1 / 2 5 2 6 4 oder 0 1 7 2 / 9 2 0 1 7 7 8

-Heimdienst-  
Wir liefern zuverlässig!

Ihr Anruf genügt!  
06021 / 41 40 06



# Getränke - Fleckenstein

(ehemals Getränke - Stegmann)

Ihr Abholmarkt im Strietwald - Finkenweg 14

Unsere Angebote vom 1. bis 13. September 2003

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 14 - 18 Uhr  
Samstag: 9 - 13 Uhr



**KNÜLLER**

## AZUR

NATÜRLICHES MINERALWASSER

Spritzig oder still

12 x 1 Ltr  
(1 Ltr = 0,33)

nur **3,99**

**ZUGABE**



Zu jedem Kasten  
1 Mini-LKW gratis!

**ZUGABE**



Zu jedem Kasten  
1 Weizenbierglas  
gratis!

**KNÜLLER**

## Sodenthaler

APPEL-SCHORLE

Mineralwasser  
plus APFEL

12x0,7

(1 Ltr = 0,74)

nur **6,19**

**KNÜLLER**

## bizzi

PLUS 4

Grape, Orange od. Zitronenlimo  
kalorienarm

12 x 0,7

nur **5,49**  
(1 Ltr = 0,65)

**ZUGABE**



St. Georgen Bräu  
Zu jedem Kasten  
1 Mini-LKW gratis!

**KNÜLLER**



genü'Dir ein  
Coala-Mix

20x0,5

(1 Ltr = 0,70)

nur **6,99**

**KNÜLLER**

## Sodenthaler

VITAMIN-DRINK

plus A+C+E

12x0,7

(1 Ltr = 0,70)

nur **6,99**

**KNÜLLER**



Export / Pils

20x0,5

(1 Ltr = 1,00)

nur **9,99**

**KNÜLLER**



Kelterei Stängler  
Apfelwein oder Apfelsaft

12 x 1 Ltr

(1 Ltr = 0,92)

nur **10,99**

**ZUGABE**



PAULANER  
Weizenbier  
hell oder dunkel

Zu jedem Kasten

1 Mini-LKW gratis!

**DAUERPREIS**

## FRANKENWEIN

Volkacher

Silvaner trocken  
oder Müller-Thurgau  
trocken u. halbtrocken

1 Ltr

nur **2,99**

- Angebote nur gültig im Abholmarkt, nicht bei Zustellung -

- Alle genannten Preise verstehen sich zuzügl. Pfand -

www.karin-pranghofer.de

# Ihre starke Stimme im Landtag!

# Jede Stimme zählt!

Entscheiden Sie sich:

Ihre Erststimme  
für Karin Pranghofer



**Karin Pranghofer,**  
Sozialpädagogin, Stadträtin, Mdl.

**SPD**

Ihre Zweitstimme  
für Guido Noll  
Liste 2, Platz 208

**STRIETWALD WÄHLT!**

**SPD**

**Bayern gewinnt.**

mania Dettingen fungierte. Auch seine Erfahrung ist sicherlich sehr hilfreich. Ergänzt wird dieses Trio vom langjährigen Spielausschussmitglied Detlef Pfeiffer. Die Fußballabteilung wünscht diesen Funktionären neben dem sicherlich großen Arbeitseinsatz auch Spaß und Freude im Umgang mit den beiden Mannschaften.

Vorschau Bezirksliga:

Mi. 03.Sept. 18.00 Uhr  
*SG - TuS Leider*  
So. 14.Sept. 15.00 Uhr  
*Germ. Dettingen - SG*  
So. 21.Sept. 15.00 Uhr  
*SG - SG Burgsinn*  
So. 28.Sept. 15.00 Uhr  
*FC Bürgstadt - SG*  
Fr. 03.Okt. 15.00 Uhr  
*SG - BSC Schweinheim*  
So. 05.Okt. 15.00 Uhr  
*Eintr. Leidersbach - SG*

Vorschau A-Klasse:

So. 28.Sept. 13.15 Uhr  
*FC Bürgstadt II- SG II*

Fr. 03.Okt. 13.15 Uhr  
*SG II- BSC Schweinheim II*  
So. 05.Okt. 13.15 Uhr  
*Eintr. Leidersbach II- SG II*

Reinhold Brandmüller

## AH-Info

Vorschau

Sa. 30. Aug. 17 Uhr  
*Großwelzheim - SG*  
Fr. 05. Sept. 18 Uhr  
*SG - VfR Nilkheim*  
Sa. 13. Sept. 17 Uhr  
*SG - VfR Nilkheim*  
Sa. 20. Sept. 17 Uhr  
*Spvgg. Hösbach Bhf. - SG*  
Sa. 27. Sept. 17 Uhr  
*SG - Spfr. Sailauf*

Training wieder ab sofort montags um 19:30 Uhr Sportplatz Adlerstraße.

Peter Heinger

# BEAUTY HAIR

# Cut & Go

... und wir geben Ihnen Styling-Tips

( kurz 18,00 € lang 20,50 € )

Gisela Spatz  
Strietwaldstr. 69  
Tel 46 08 09

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Gisela Spatz und Team*

OFFNUNGSZEITEN:  
Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
SAMSTAG 8.00 - 14.00 UHR



Jetzt purzeln die Markisenpreise!

20% auf alle Artikel in der Gardinen- und Sonnenschutzabteilung (außer Sonderangeboten)

sagahaft  
Sonderpreise!

## Marken MARKISEN

### Preisbeispiele:

Alu-Gelenkarm-Markisen der Marken Sunny oder Delta (auch alle anderen Größen entsprechend billiger).

Breite/Ausfall cm	UVP* unv. Preisempfehlung	SAGA Preis
300 x 200	Sunny	374,-
350 x 250	Sunny	442,-
400 x 300	Sunny	537,-
300 x 150	522,-	392,-
400 x 200	641,-	488,-
400 x 250	690,-	527,-
450 x 200	705,-	529,-
450 x 250	762,-	572,-
500 x 150	705,-	529,-
500 x 200	788,-	565,-
500 x 250	870,-	618,-
500 x 300	894,-	671,-
550 x 200	797,-	598,-
550 x 300	954,-	716,-
600 x 250	927,-	705,-
600 x 300	1008,-	749,-

Jetzt auch Sonderpreise für Insektenschutz

Sonderpreise auch bei Wintergartenbeschattung, Insektenschutz, Jalousien und Dachfensterbeschattungen aller Art

Große ständige

### Sonnenschutzausstellung

aller führenden Marken

WAREMA, Markilux, Hüppe, Arquati, MHZ, Velux, Klaiber

Fachberatung auch bei Ihnen zu Hause! Anruf genügt.



Aschaffenburg · Boschweg 5

(Nähe Schuh-Rohrmeier) · Tel. 06021/4 1600

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-18 Uhr  
Do. 9-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

## Kaninchenzuchtverein KZV-H 507

### Jungtierschau 2003

Im Juli stellten 10 Züchter und ein Jungzüchter 102 Tiere in 11 Rassen und 13 Farbenschlägen aus. Die Bewertung begann am Freitag mit den Preisrichtern Iris Mungel und Wolfgang Emmerich. Die Jungtiere müssen mindestens 3 Monate alt sein, wenn sie von den Preisrichtern begutachtet werden. Nach der Bewertung ergab sich folgendes Ergebnis: 1. Vereinsjungtiermeister wurde Ingrid Chrzanowski, eine Neuzüchterin von unserer Zuchtanlage mit Zwergwidder schwarz und 40/29 Pkt.; 2. Vereinsjungtiermeister wurde Ossi Stegmann mit Satin Elfenbein und 40/25 Pkt.; 3. Vereinsjungtiermeister wurde Franz Lechner, auch Neuzüchter der Zuchtanlage, mit Weiße Neuseeländer und 40/24 Pkt.; 4. wurde Werner Fuller mit Hasenkaninchen ebenfalls 40/24 Pkt. Hier entschied die bessere Körperform. 5. wurde Arthur Chrzanowski mit Zwergwidder Thüringerfarbig und 40/22 Pkt.; 6. wurde Robert Aulbach mit Kleinsilber blau und 40/22Pkt.; 7. wurde Johann Binder mit Groß Chin und 40/18 Pkt.; 8. wurde Ossi Stegmann mit Thüringer Gemse und 38/19 Pkt. und 9. wurde Robert Aulbach mit 32/21 Pkt.

Vereinsjugendmeister wurde der Jungzüchter Sebastian Zenglein mit Kleinsilber blau und 40/23 Pkt. Ossi Stegmann war mit 17 Tieren der aktivste Züchter. Das beste Tier der Aktiven hatte Ingrid Chrzanowski, Zwergwidder schwarz 8/7 Pkt. Das beste Tier der Jugend stellte Sebastian Zenglein, Kleinsilber blau 8/5 Pkt. Den Wanderpokal der Jungtierschau erhielt Ingrid Chrzanowski mit Zwergwidder schwarz 40/29 Pkt.

Am Samstag waren die Strietwälder zur Jungtierschau eingeladen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, auch das Wetter spielte mit, das Zelt übernahm in diesem Falle eine Schattenfunktion. Gegen 19 Uhr begrüßte 1. Vorstand Werner Fuller alle Mitglieder und Gäste, bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest mitgestaltet hatten. Auch den Damen, die einen Kuchen für den Verein spendeten, sei gedankt, ebenfalls unseren Züchtern, die mit ihren Tieren eine schöne Jungtierschau ausgerichtet hatten. 4 Mitglieder, die unserem Verein 25 Jahre angehören, wurden mit der silbernen Nadel geehrt. Es waren Dieter und Peter Hock, Günther Neumann, und Andre-

as Fuller. Ernst Heiningen ist schon 40 Jahre in unserem Verein, er bekam die Nadel in Gold und alle für ihre Treue zum Verein einen Präsentkorb. Ausstellungsleiter Arthur Chrzanowski nahm anschließend die Preisverteilung vor. Danach ging die Feier zum gemütlichen Teil über. Am Sonntag um 10 Uhr begann der Frühschoppen, als zweites Frühstück wurden Weißwürste mit Brezeln angeboten, zum Mittagstisch gab es Rollbraten mit Rotkraut und Knödeln und etwas vom Grill. Die Kuchentheke am Nachmittag ließ einem das Wasser im Munde zusammenlaufen. Der Dämmererschoppen begann um 17 Uhr, es war eines der heißesten Tage in diesem Jahr, als gegen 22 Uhr ein Gewitterregen niederging, war es für alle eine Erleichterung. Der Kaninchenzuchtverein bedankt sich bei allen Besuchern recht herzlich. Tschüss bis zur nächsten Jungtierschau. Unsere nächste Versammlung findet am Mittwoch, dem 8. Oktober statt.

### Ausflug nach Gunzenhausen

Am 16. August war es wieder so weit, der Kaninchenzuchtverein startete einen Ausflug nach Gunzenhausen, in das schöne Fränkische Seenland. Um 7:45 Uhr fuhr der nagelneue Bus in Richtung Altmühltal. Vorstand Werner Fuller begrüßte die Mitglieder, dankte Elisabeth Aulbach für die Organisation des Ausfluges und wünschte allen einen schönen Tag mit vielen neuen Eindrücken. Gegen 11 Uhr waren wir in Gunzenhausen. Hier traf uns ein Stadtführer, mit dem wir die mittelalterliche Stadt Gunzenhausen besichtigten. Nach einer Stunde waren wir wieder am Altmühlsee und nahmen im Schlungenhof unser Mittagessen ein. Um 14 Uhr stiegen wir in ein Passagierschiff um eine Rundfahrt auf dem Altmühlsee zu unternehmen. Der 4 km lange, 1,7 km breite und 2,5 m tiefe See hat ein Fassungsvermögen von 16 Millionen Kubikmeter. Er mündet in den kleinen Brombachsee und dann in den großen Brombachsee. Von diesen Seen aus kann der Rein Main Donau Kanal mit Wasser gespeist werden. Im August wurden pro Sekunde 10 Kubikmeter eingespeist, dass die Schifffahrt aufrechterhalten werden konnte. Nach der Rundfahrt war Kaffeezeit angesagt, die auch jeder genoss. Gegen 16 Uhr traten wir die Heimreise an, die aber in Helmstadt unterbrochen wurde. Im Gasthaus „Zur Krone“, das einen schönen Biergarten im Innenhof hatte, ließen wir den Abend gemütlich und feuchtfröhlich ausklingen. Um 22 Uhr waren wir wieder im schönen Strietwald.

Werner Fuller

### Fein Multimaster MSX 636 Start

inkl. Schleifplatte, 20 Schleifblätter, Spachtel, E-Cut Sägeblatt

UVP: € 148.50 Unser Preis: € 133.60

### Fein Multimaster MSXE 636 Select

inkl. Schleifplatte; 20 Schleifblätter, Spachtel, E-Cut Sägeblatt, Hss-Segmentsägeblatt, Hartmetall-Sägeblatt

UVP: € 206.50 Unser Preis: € 185.80

### Fein Multimaster MSXE 636 Top

zusätzlich zur Select-Ausstattung

Im Metallkoffer: HM-Raspel, Mini-Cut-Set m. 4 Sägebl., Schleifplatte und 20 Schleifblättern gelocht, Absaugvorrichtung

UVP: € 273.75 Unser Preis: € 246.40

\*UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

WERKZEUG  
**WEBER**

BOSCH Servicecenter

Aschaffenburg, Benzstraße 4  
Industriegebiet Strietwald  
% 34790, Mo.-Do. 8-18 Uhr  
Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr



Schützengesellschaft  
Strietwald 1953 e.V.

Kiebitzweg, neb. Gaststätte Almhütte  
(Ristorante. Al Tartufo)

**Trainingszeiten:**

Mittwoch, 19 - 20 Uhr Jugendtraining, 20 Uhr Training für alle  
Freitag, 20 Uhr Training für alle

**Ansprechpartner für Interessierte:**

Sportleiter Ronald Brand, ☎ 06021/460274

1. Schützenmeisterin Heike Walch, ☎ 06021/480262

2. Schützenmeister Gerd Fritsch ☎ 06021/47838

## 50 Jahre Schützengesellschaft

Die Schützengesellschaft 1953 e.V. Strietwald lädt Sie alle, liebe Strietwälder, zum 50. Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe am

6. September 2003 recht herzlich ein.

**Programm**

9.00 Uhr Aufstellung zur Kirchenparade im Pausenhof Strietwaldschule

9.30 Uhr Gottesdienst mit Fahnenweihe Totenehrung

10.45 Uhr Marsch der Fahnenabordnungen und Gäste durch den Strietwald zum Festzelt.

11.45 Uhr Einzug der Fahnen ins Festzelt anschl. Festansprachen, Ehrungen, Grüße

Der Umzug führt durch den Bussardweg, Herrenwaldstraße, Adlerstraße, Hasenhägweg, Waldbrunnenweg, Neurod, links die Strietwaldstraße hoch zum Gickelskerbfestzelt.

**Achtung!**

Der Königsball wurde vom 18. Okt. auf den 17. Oktober ins Pfarrheim vorverlegt!

Heike Walch, 1. Schützenmeisterin



Die sprichwörtlich heiße Vorbereitungsphase unter subtropischen Temperaturen hat begonnen:

SG Damen - SG Herren 2486! : 2412 LP

Ein sensationelles Ergebnis mit inoffiziellem Bahnrekord für unsere Damen.

Es spielten (Damen):

Stegmann Mar. 432 LP

Haberkorn Caroline 427 LP

Benner Gudrun 421 LP

Pfister Margit 413 LP

Haberkorn Gertrud 410 LP

Pelka Gertrud 383 LP

Herren:

Bollmann Herbert 480 LP

Haberkorn Markus 432 LP

Haberkorn Manfred 390 LP

Häusler Thomas 386 LP

Pfeiffer Uwe 377 LP

Fischer Dominic 347 LP

SG Damen - TV Großwelzheim 2370:2366 LP

Verfliegen war das euphorische Leistungspotenzial, das man gegen die eigenen Herren gezeigt hatte. Unter echten Wettkampfbedingungen spielte man wieder „normal“, das aber

letztendlich zu einem knappen Erfolg gegen den Regionalligisten reichen sollte.

Es spielten:

Haberkorn Caroline 422 LP

Haberkorn Gertrud 410 LP

Stegmann Marika 400 LP

Pfister Margit 388 LP

Benner Gudrun 384 LP

Pelka Gertrud 366 LP

**SAISONSTART an Gickelskerb!!!**

SA 06.09.12:30 Uhr SG 2 - Rechtenbach 2

15:30 Uhr SG 3 - Großstheim 6

SO 07.09.10:00 Uhr SG 4 - Heigenbr. 4

10:30 Uhr Mainaschaff 1 - SG 1

15:30 Uhr Großst. 2 - SG Dam.

Zum Saisonstart sowie für die gesamte Runde wünsche ich allen Akteuren Gut Holz und viele Siege!

Manfred Haberkorn

**Inh. Günther Pelka  
Elektromeister**



Bunsenweg 14, 63741 Aschaffenburg - Strietwald

Telefon: 06021 / 425974

Telefax: 06021 / 4800135

Mobil: 0170 / 5323045

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Stark- und Schwachstrom
- Satellitenanlagen
- Kundendienst

Gaststätte

## Zur Schwalbenmühle

im Kegelzentrum Damm

Strietwaldstraße 1

Telefon 06021/48733

Gute Getränke und  
schmackhafte  
Speisen  
bietet:

Ihre Wirtsfamilie

Ursula und Kurt Holler

### SG-Zeltlager in Windelsbach Von Hollywood nach Windelwood

„Hollywood in Windelsbach“ hieß das Thema des Zeltlagers der SG-Jugend in der ersten Ferienwoche. Spielerisch konnte man die Glamourwelt des Films genießen. Am letzten Abend gab es sogar eine „Oscar-Verleihung“.

Das Zeltlagerteam um Jugendvorstand Horst Schneider hatte während eines Vorbereitungswochenende, das von Carsten Götzinger und Thorsten Georg in hervorragender Weise moderiert wurde, in Bürgstadt den Ablauf geplant.

Bestens präpariert fuhr der sechsköpfige Vortrupp („Heese“ Manfred Martin war erstmals dabei) zum

Aufbau ins mittelfränkische Windelsbach. Der Buchhofer-LKW war vollbeladen und Lademeister Gerhard Hain konnte fluchend und gerade noch zwei ältere Platzek-Fahrräder verstauen. Bereits nach wenigen Stunden standen zwei Drittel der Zelte. Erschöpft, abgekämpft und müde legte sich der Vortrupp in seine Toppis. Der für dieses Team fast schon übliche kräftige Regenschauer in der ersten Nacht veranlasste Küchenchef Schorsch, zur „Raining-Party“ ins trockene Küchenzelt einzuladen. Dort musste ein Teil (zwei Unerschrockene schliefen mit Planen zugedeckt im Hauptlingstippi) die ganze Nacht verbringen.

Einen Tag später trafen weitere Vortruppler ein, um die restlichen Zelte aufzubauen, die Zeltbö-



*Herzlich Willkommen  
im Gasthaus  
„Lohmühle“ in Damm*

*Auf gehts zum  
Schlachtfest  
am 20. und 21. September 2003  
Sonntags ab 15 Uhr Livemusik*



Lohmühlstraße 66 · A'burg-Damm · Tel.: 06021/584433

den zu verlegen, den Lagerfeuerplatz aufzubauen und das Catering-Team räumte das Küchenzelt ein. Es folgten Einweisungen, Ein- und Abstimmungen und Besprechungen.

Pünktlich um die Mittagszeit trafen samstags endlich mit den Kindern die herbeiersehnten Betreuerinnen Ute und Elke Ritter ein. Nachdem die Zelte bezogen waren und sich die letzten Wolken verzogen hatten, war baden angesagt. Alternativ konnten Taschen oder Besteckbeutel bemalt werden. Abends gab es zur Überraschung vieler Kartoffelpuffer mit Apfelmilch. Das Duo Götzinger/Georg sorgte mit dem bekannten 1,2 oder 3 - Spiel für einen ersten Höhepunkt. Neben dem relativ einfachen Erraten von Zeltlageregeln wurde es immer schwieriger. Wer weiß schließlich was der Oscar in den Händen hält ... eine Filmrolle, ein Schwert ... ? Am Lagerfeuer wurde es ziemlich schnell still. Eine der jüngsten Teilnehmerinnen Lea Meixner kommentierte den ersten Tag: „...das Spiel war gut; der Thorsten und der Carsten auch....Spinat, Kartoffelbrei und Spiegelei hätten mir besser geschmeckt....ich find's gut, dass man viel machen darf .....die Betreuerinnen sind o.k. ....ich habe kein Heimweh ...“.

Beim sonntäglichen Frühstück steigerten sich manche Buben auf bis zu 8 Brötchen. Danach begannen die ersten Wasserspiele: Tauziehen mit zwei Schlauchbooten und Tauchen eines „Silbersteins“ aus dem „Schatz des Silbersees“. Über Handies wurde berichtet, dass es in Aschebersch bereits regnet und mit dem Regen auch bald in Windelsbach zu rechnen sei. Die Küchencrew hatte mit Klöße rollen, Salat zupfen und Gulasch kochen alle Hände voll zu tun. Dass nur sehr wenige Klöße und fast kein Gulasch vom großzügig berechneten Mahl übrig blieb, spricht für die Kochkunst von Schorsch und seines Teams (Sonja Kolb, Christine Platzek und Udo Schwind). Ab



und zu und in voller Leidenschaft half am Bräter Gerhard Hain. Nachmittags kämpften bereits bei starkem Wind im Power-Game „Das große Krappeln“ Ghostbusters, Maja-Bienen, Dschungelbüchler und Könige der Löwen gegeneinander. Große und kleinere Kinder jagten durch ein großes abgestecktes Spielfeld und versuchten sich gegenseitig „Leben“ abzunehmen. Allen Teilnehmern waren Begeisterung und Spaß an diesem Spiel anzumerken. Kommentar des Teilnehmers Tim Köhler: „Riesiger Spaß aber nicht gerecht, während die Ghostbusters und Könige der Löwen nur zweimal jagen durften, hatten die anderen dreimal die Möglichkeit.“ Anschließend freute sich besonders Christine Platzek über das große Interesse der Kinder und Betreuer am Bemalen von Be-

stecktaschen und Stofftaschen. Nachdem es zu tröpfeln anging, musste das von Michael Müller und Rudi Rohleder vorbereitete Abendspiel „Gründung einer Filmfirma“ in die Pavillons verlegt werden. Verkleiden, Filmplakatmalen, Kulissenbau und Kartoffelschalen waren einige der in Gruppen zu erledigenden Aufgaben. Die Regieassistenten mussten das von Christine Platzek diktierte Gedicht „In de Schul“ des Mundartdichters Trockenbrodt aufschreiben. Keine(r) schaffte es unter 10 Fehlern. Am Lagerfeuer folgten dann noch einige Spiele bis man ausgepowert und müde in den Schlafsack kroch. Der Montag war ein kulinarischer Höhepunkt: Zum Mittagessen gab es Kartäuser Klöße mit Vanille-Soße und abends fränkische Bratwürste. Der süße Geruch lockte mittags frühzeitig so viele Kinder an, dass der Küchenbereich sogar abgesperrt werden musste. Der Montag begann mit dem Wettspiel verschiedener Gruppen über verschiedene Stationen. Martina und Mirjam Maskallis und Ute und Elke

Ritter hatten sich einiges einfallen lassen: rückwärts in der Gruppe Wasserbecher umfüllen, Papierfliegerbasteln und Weitflug, Zielwurf in den Eimer mit Feder-, Jonglier- und Volleyball, Balance auf einer zusammengeklappten Bierbank und Ballauffangen mit dem Handtuch. Das Waldspiel „Geister des verlorenen Schatzes“ fand nachmittags statt. Man musste in ein Schlangenloch und eine Schlammgrube greifen. Balancefähigkeiten waren ebenfalls gefragt, wie auch das Wissen um verschiedene Filme und deren Darsteller. Besonders Mutige dachten zitternd mit hoher Pulsfrequenz, dass sie barfuss mit verbundenen Augen über einen mit Brennnesseln ausgelegten kurzen Parcours gehen. Am Dienstag sollten vormittags Wasserspiele stattfinden, die wegen des unsicheren Wetters auf Mittwoch verschoben wurden. Nachmittags fanden auf dem Sportgelände des TSV Geslau (hatte einen Kleinbus zum Transport der Zeltlagerkinder zur Verfügung gestellt) verschiedene Spiele zwischen dem TSV Geslau und SG-Jugendmannschaften statt. Im Fußballbereich war ledig-

lich die SG-U-15-Jugend erfolgreich. Erfreulicherweise füllten zwei Mädchen die D-Jugend auf und zeigten dabei beste Leistungen. Für viele andere zog sich der Nachmittag langatmig hin. Nach der Rückkehr ins Lager herrschte schon große Unruhe wegen des bevorstehenden Geisterlaufs. Ein Highlight war angesagt und gegen 22.30 Uhr ging's los. Zwei Mumien (Patrick Georg und Benny Hain) „begrüßten“ im dunklen Wald die einzelnen Gruppen. An der zweiten Station war Dr. Frankenstein (Dominik Seitner) gerade dabei, blutrünstig sein geschaffenes Monster (Martin Schwind) zu erwecken. Als das Monster auch noch aufstand, klammerten sich so manche Kinder an die begleitenden Betreuerinnen. Danach schnappte sich der Werwolf (Simon Oberle) ein älteres Kind der Gruppe und verschleppte es in den Wald bis es schließlich gekennzeichnet von roter Fingerfarbe zurückkam. Wenige Meter weiter stieg Graf Dracula (Sebastian Schneider) aus einer schwarzen Kiste und erschreckte die Kinder. Nach Hilfe schreiend suchte die „weiße Frau“ (Ute Ritter) in einem alten Fort im vergitterten Käfig um Befreiung von King Kong (Jürgen Bergmann). Schon

merten sich so manche Kinder an die begleitenden Betreuerinnen. Danach schnappte sich der Werwolf (Simon Oberle) ein älteres Kind der Gruppe und verschleppte es in den Wald bis es schließlich gekennzeichnet von roter Fingerfarbe zurückkam. Wenige Meter weiter stieg Graf Dracula (Sebastian Schneider) aus einer schwarzen Kiste und erschreckte die Kinder. Nach Hilfe schreiend suchte die „weiße Frau“ (Ute Ritter) in einem alten Fort im vergitterten Käfig um Befreiung von King Kong (Jürgen Bergmann). Schon

lich die SG-U-15-Jugend erfolgreich. Erfreulicherweise füllten zwei Mädchen die D-Jugend auf und zeigten dabei beste Leistungen. Für viele andere zog sich der Nachmittag langatmig hin. Nach der Rückkehr ins Lager herrschte schon große Unruhe wegen des bevorstehenden Geisterlaufs. Ein Highlight war angesagt und gegen 22.30 Uhr ging's los. Zwei Mumien (Patrick Georg und Benny Hain) „begrüßten“ im dunklen Wald die einzelnen Gruppen. An der zweiten Station war Dr. Frankenstein (Dominik Seitner) gerade dabei, blutrünstig sein geschaffenes Monster (Martin Schwind) zu erwecken. Als das Monster auch noch aufstand, klammerten sich so manche Kinder an die begleitenden Betreuerinnen. Danach schnappte sich der Werwolf (Simon Oberle) ein älteres Kind der Gruppe und verschleppte es in den Wald bis es schließlich gekennzeichnet von roter Fingerfarbe zurückkam. Wenige Meter weiter stieg Graf Dracula (Sebastian Schneider) aus einer schwarzen Kiste und erschreckte die Kinder. Nach Hilfe schreiend suchte die „weiße Frau“ (Ute Ritter) in einem alten Fort im vergitterten Käfig um Befreiung von King Kong (Jürgen Bergmann). Schon

lich die SG-U-15-Jugend erfolgreich. Erfreulicherweise füllten zwei Mädchen die D-Jugend auf und zeigten dabei beste Leistungen. Für viele andere zog sich der Nachmittag langatmig hin. Nach der Rückkehr ins Lager herrschte schon große Unruhe wegen des bevorstehenden Geisterlaufs. Ein Highlight war angesagt und gegen 22.30 Uhr ging's los. Zwei Mumien (Patrick Georg und Benny Hain) „begrüßten“ im dunklen Wald die einzelnen Gruppen. An der zweiten Station war Dr. Frankenstein (Dominik Seitner) gerade dabei, blutrünstig sein geschaffenes Monster (Martin Schwind) zu erwecken. Als das Monster auch noch aufstand, klammerten sich so manche Kinder an die begleitenden Betreuerinnen. Danach schnappte sich der Werwolf (Simon Oberle) ein älteres Kind der Gruppe und verschleppte es in den Wald bis es schließlich gekennzeichnet von roter Fingerfarbe zurückkam. Wenige Meter weiter stieg Graf Dracula (Sebastian Schneider) aus einer schwarzen Kiste und erschreckte die Kinder. Nach Hilfe schreiend suchte die „weiße Frau“ (Ute Ritter) in einem alten Fort im vergitterten Käfig um Befreiung von King Kong (Jürgen Bergmann). Schon



lich die SG-U-15-Jugend erfolgreich. Erfreulicherweise füllten zwei Mädchen die D-Jugend auf und zeigten dabei beste Leistungen. Für viele andere zog sich der Nachmittag langatmig hin. Nach der Rückkehr ins Lager herrschte schon große Unruhe wegen des bevorstehenden Geisterlaufs. Ein Highlight war angesagt und gegen 22.30 Uhr ging's los. Zwei Mumien (Patrick Georg und Benny Hain) „begrüßten“ im dunklen Wald die einzelnen Gruppen. An der zweiten Station war Dr. Frankenstein (Dominik Seitner) gerade dabei, blutrünstig sein geschaffenes Monster (Martin Schwind) zu erwecken. Als das Monster auch noch aufstand, klammerten sich so manche Kinder an die begleitenden Betreuerinnen. Danach schnappte sich der Werwolf (Simon Oberle) ein älteres Kind der Gruppe und verschleppte es in den Wald bis es schließlich gekennzeichnet von roter Fingerfarbe zurückkam. Wenige Meter weiter stieg Graf Dracula (Sebastian Schneider) aus einer schwarzen Kiste und erschreckte die Kinder. Nach Hilfe schreiend suchte die „weiße Frau“ (Ute Ritter) in einem alten Fort im vergitterten Käfig um Befreiung von King Kong (Jürgen Bergmann). Schon

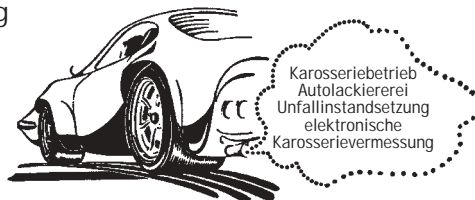
## MODERNSTE TECHNOLOGIE IN KAROSSERIE UND LACK

Elektronische Karosserie-Vermessung mit Car-O-Liner Mess-System

# Toni Seidel

KAROSSERIE-FACHBETRIEB · AUTOLACKIEREREI

Johann-Dahlem-Straße 25 · 63814 MAINASCHAFF · Telefon 06021/27406 · Fax 15300



# Fliesen Fuller GmbH

## Meisterbetrieb

Staabstraße 17

63741 Aschaffenburg

Wir führen für Sie aus :

- o Fliesen
- o Mosaik
- o Marmor
- o Cotto

**Beratung  
Verlegung  
Verkauf**

☎ 06021/46399  
☎ 06021/412678

mit Blick auf das Camp und bereits aus dem Wald dachten alle, dass schon Ende des „Monsterlaufs“ sei. Zwei dunkle Gestalten (Max Tauchmann und Sebastian Ebert) schlugen aus einem Graben springend nochmals zu. Vorbereitet, organisiert, aufgebaut und abgebaut wurde der Lauf neben den Genannten von Obergeist Gerhard Hain mit seinen Geisteradjutanten Rudi Rohleder und Andreas Aufsatz. Noch lange berichtete das eine oder andere Kind am Lagerfeuer in gelöster Stimmung vom vorangegangenen Geisterlauf.

Am Mittwoch konnten endlich das Fischerstechen stattfinden. Ein Team junger Betreuer hatte in mühsamer Kleinarbeit zwei Floße gebaut. Im spannenden Kämpfen, die durch das Mittagessen unterbrochen werden mussten, setzte sich schließlich Alex Hain durch. Der Nachmittag diente der Vorbereitung auf die Oscarverleihung. Die Bühne musste aufgebaut und der rote Teppich verlegt werden. Toningenieure führten Soundchecks durch und Beleuchter verlegten Kabel. Klein- und Großkünstler übten und feilten am letzten Schliff für die geplanten Aufführungen. Im Cateringbereich herrschte ebenfalls große Unruhe. Die Produktionsleiter Götzinger und Georg schauten von Minute zu Minute nervöser in den sich langsam zuziehenden Himmel. Nach dem Abendessen begann das Zeltlagerevent. Carsten Götzinger zeigte als Moderator Professionalität. Oscarjurychefin Christine Platzek und ihr Team

hatten sich viel Mühe gegeben. Verschiedene Künstler (James Bond, Man in Black, Mogli, Schlumpf), die zum Teil eigens eingeflogen werden mussten, überreichten in Assistenz durch die extra angereiste Tina Platzek die Oscars. Die jeweils nominierten Oscarkandidaten wurden von den festlich in schwarzer Abendgarderobe gekleideten Frauen Ritter und Maskallis zu ihren V.I.P.-Plätzen geführt. Die Verleihungszeremonie wurde durch verschiedene Darbietungen jeweils aufgelockert. Den ersten Oscar erhielt Stefan Keimig für die am schönsten bemalte Tasche. Steffi Blesz folgte für ihr Engagement und Hilfsbereitschaft. Tuncer Öczahan erhielt einen Oscar für seinen besonderen Einsatz im Fußballspiel und Natascha Steinbach im Völkerballspiel. Für seine besondere Sauberkeit und Freundlichkeit wurde Dominik Beißler mit einem Oscar ausgezeichnet. Ein Junge erhielt später noch eine saure Gurke für viel zu frühes Anstehen am Essensstand und Nerven der Küchenmitarbeiter.

Einen Ehrenoscar erhielt „Schorsch“ Wolfgang Georg für seinen über 16-jährigen Einsatz im Küchenbereich der SG-Zeltlager. Er soll von Beginn an dabei sein. Seine Küchencrew wurde mit goldenen Kochlöffeln geehrt. Bereits als kleines Mädchen und später als Betreuerin ist Martina Maskallis jetzt 15 Jahre ununterbrochen dabei. Damit hat sie sich ihren Oscar mehr als verdient. Anschließend erhielt Christine Platzek für 15-jährige Betreuerintätigkeit einen Oscar. Moderator Götzinger setzte einen darauf und überreichte ihr die goldene Ananas für die Besonderheit, dass sie seit 15 Jahren immer den selben Trainingsanzug anhat und darin nachts zur Ruhe auffordert. Teamchef Horst Schneider freute sich über die Verleihung einer goldenen Drillerpfeife, damit noch bei möglichst vielen Zeltlagern die Pfeife schwingen kann. Das ehemalige Chaotenteam erhielt ausgerechnet von der größten und langjährigen Kritikerin dieses Trupps einen Oscar. „Ihr habt mich genervt, ihr habt mich nicht schlafen lassen, ihr habt mich fast zur Verzweiflung gebracht ..., aber jetzt seid ihr zu Betreuern gereift.“ Wegen einsetzenden Regens musste das Publikum zwischendurch in die Pavillons umgesetzt werden. Nach Ende der Zeremonie gab es am Küchenzelt für die Kinder alkoholfrei Cocktails und etwas zu knappen. Das Betreuerenteam hat andere Cocktails erhalten. Als der Regen nachgelassen hatte, sammelte man sich am Lagerfeuer und Tina Platzek nahm dort das Kommando in altbewährter Manier wieder in die Hand. Schließlich ging Chef Horst nochmals baden und ein gespenstisch an-

mutendes Wassermöner (natürlich Gerhard Hain), das von zahlreichen Taschenlampen angestrahlt wurde, wollte ihn unter Wasser ziehen.

Am nächsten Tag war bereits Zeltlagerende. Um 13.00 Uhr verabschiedeten sich die Kinder von ihren Betreuern. Der Abbautrupp schaffte es, alle Zelte trocken abzubauen. Am nächsten Tag wurde wieder das komplette Zeltlagerinventar im Buchhofer-LKW verstaut. Bereits um 14.30 Uhr war Ankunft am Sportheim. Um 18.00 Uhr war alles abgeladen und der LKW abgegeben.

Herzlichen Dank an Bernd Buchhofer, der nicht nur einen LKW zur Verfügung stellte, sondern auch noch den nötigen Kraftstoff spendierte. Einen besonderen Dank an Herrn Busfahrer Werner Kunz, der keine Entschädigung für seine Dienste nahm. Sowohl der CVJM als auch der Sozialverein Die Brücke Aschaffenburg stellten ihre Zelte kostenlos zur Verfügung. Dank auch der Pfarrjugend St. Konrad für die Zelte.

Weitere Bilder vom Zeltlager gibt es im Internet unter [www.sg-strietwald.de](http://www.sg-strietwald.de)

Rudi Rohleder



### A - Junioren (U19) Kreisklassenmeister Saison 2002/2003

15 mal gewonnen, 3 mal unentschieden und lediglich 2 mal verloren, so lautete die Bilanz unserer A-Junioren. Mit 48 Punkten und 74:21 Toren wurde man im vorletzten Spiel der Saison 2002/2003 Meister in der Kreisklasse. Der Aufstieg wurde dann im Sportheim schon mal kräftig gefeiert. Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler, Trainer Norbert Hollstein, sowie allen Gönnern der A-Junioren. Dank auch an die vielen B-Junioren Spielern, die während der Saison immer wieder ausgeholfen haben und somit großen Anteil am Aufstieg hatten.

stehend v. l.: Sponsor Günther Brehm, Witali Lemke, Sascha Cicek, Sebastian Schneider, Michael Schuldes, Maximilian Tauchmann, Sebastian Zang, Tobias Speer, Sebastian Ebert, Adrian Brehm, Michael Zentgraf, Simon Oberle, Trainer Norbert Hollstein, Sponsor Gosbert Ebert.

sitzend v. l.: Jens Weber, Thomas Fuchs, Dimitri Beifus, Alexander Dicky, Diego Franz, Jens Klecker, Fatih Tosun, Eugen Lemke, Christian Bernard, Burkhard Sauer, Michael Arellano

Herzlichen Dank an unsere beiden Sponsoren Fa. Agency Accounting mit Günther Brehm sowie Fa. Bachmann und Ebert Sanitär, Heizung und Spenglerei mit Gosbert Ebert, die sich bei der Finanzierung beteiligt haben, um für unsere A und B Junioren neue Trainingsanzüge zu kaufen.

Horst Schneider

### IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt ist der Förderverein der SG Strietwald. Annahmestelle für Berichte und Anzeigen ist die Raiffeisenbank AB-Strietwald. Bei Rückfragen richten Sie sich bitte an die Herren Friedel Diller, Tel.: 4 66 28, Fax: 4 67 20, E-Mail: Friedel.Diller@t-online.de, oder Reinhold Brandmüller, Telefon 46 08 16, Fax: 44 75 31, E-Mail: ReinholdBran@aol.com. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Berichte zu kürzen. Platzierungswünsche von Anzeigen werden auf besonderen Wunsch berücksichtigt. Annahmeschluss für die nächste Ausgabe ist am Freitag, 19. September 2003.

**Form • Farbe • Finish**  
**DACHSTEINE**  
**TOP**

**Damit Sie Ihren Dachdecker in bester Erinnerung behalten.**

Mit Dachsteinen von Nelskamp geben Sie Ihrem Haus einen sicheren Schutz und anspruchsvollen Abschluss. Typische Pfannenformen bringen Individualität aufs Dach, die durch viele Standard- und eine breite Palette von Sonderfarben wirkungsvoll unterstrichen wird. Dachsteine von Nelskamp haben eine glatte, seidig glänzende Oberfläche, von der Verschmutzungen vom Regen einfach abgespült werden. Nicht nur die 30jährige Garantielleistung entspricht Ihren Vorstellungen, sondern auch die Umweltfreundlichkeit. Aus natürlichen Rohstoffen produziert, können die Dachsteine problemlos recycelt werden. Fragen Sie Ihren Dachdecker. Er kennt unsere Dachsteine seit über 45 Jahren.

**sigma**  
Pfanne TOP

**Aus Ton. Aus Beton. Aus Erfahrung.**

**Dachziegelwerke NELSKAMP**

Dachziegelwerke Nelskamp GmbH  
Waldweg 4, 46514 Schermbeck  
Postfach 11 25, 46510 Schermbeck  
Telefon 0 28 53/91 30-0  
Telefax 0 28 53/37 58  
<http://www.nelskamp.de>

# DENK'S

## Knusperhäuschen

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé

Aschaffenburg · Mühlestraße 100 · Tel. 41 30 34

Angebot vom 1. bis 6. September

◆ Ciabatta mit Käse - Paprika 1 Stück 1,59 Euro

◆ Zwetschkuchen 2 Stück 2,49 Euro

Jeden Sonntag von 8 bis 11 Uhr geöffnet!

Frische Brötchen, Croissants und vieles mehr ...

... auch reichliche Kuchenauswahl für sonntags. Wir freuen uns auf Sie!

Durchgehend ab 5:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet!  
Samstags von 5:30 bis 12:00 Uhr

...immer frisch, sind wir  
bekannt – in Stadt und Land